

Swiss MS Society Research Grants Projektzusammenfassung (laiengerecht)

Projekttitel (deutsch)	
Auswirkungen der stationären Rehabilitation auf des Gehen im Alltag	
Verantwortliche Person	
Name	Roman Gonzenbach
E-Mail	roman.gonzenbach@kliniken-valens.ch
Website Ihrer Institution (fakultativ)	http://www.kliniken-valens.ch/de/
Jahr der Antragstellung	2017
Zusammenfassung (deutsch)	
<p>Personen mit multipler Sklerose leiden häufig an einer Gangstörung. Das Gehen ist anstrengend, unsicher und langsam. Eine wichtige Massnahme zur Verbesserung dieser Störung oder um einer Verschlechterung vorzubeugen ist die Rehabilitationstherapie. Einerseits kann z.B. die ambulante Physiotherapie über eine Kräftigung der Beinmuskulatur und ein Training der Gleichgewichtsfunktion zu Verbesserungen des Gangbildes führen. Häufig ist die ambulante Therapie alleine aber nicht ausreichend wirksam und eine intensive stationäre Neurorehabilitation wird verordnet: In dieser arbeiten spezialisierte und untereinander abgestimmte Therapeuten, Ärzte und Pflegefachkräfte mit verschiedenen Methoden (Medikamentenoptimierung, Ausdauertraining, Kräftigung, Prothesenversorgung, Hilfsmittelanpassung, etc.) über einen längeren Zeitraum (meist 2-4 Wochen) zusammen mit den Betroffenen daran, die Gangstörung und andere Funktionseinschränkungen zu verbessern. Diese Therapieform ist teuer und für die Patienten anstrengend und sie müssen viel Zeit investieren.</p> <p>Viele Patienten berichten, dass die Verbesserungen, die sie durch eine solche intensive Therapie erfahren einen entscheidenden Einfluss auf den Alltag haben, dass sie beispielsweise weiter gehen oder sicherer Treppensteigen können. Diese Verbesserungen im Alltag aber wirklich nachzuweisen ist schwierig, da die Ärzte oder Therapeuten die Auswirkung im Alltag nicht direkt beobachten können. Mit kleinen, tragbaren Bewegungs-Messgeräten, welche einfach am Schuh befestigt werden können, ist es aber möglich, das Gehen zu Hause im Alltag zu ‚beobachten‘, ohne dass ein Beobachter physisch anwesend sein muss. Diese Messgeräte können aufzeichnen wie gut oder wie schnell jemand geht oder sie können messen, wie weit die täglich zurückgelegten Strecken ungefähr sind.</p> <p>In der Studie wollen wir mit diesen tragbaren Messgeräten den Effekt der stationären Rehabilitation auf das Gehen im Alltag nachweisen. Dies könnte den Betroffenen helfen, die in</p>	

die stationäre Rehabilitationstherapie investierte Zeit und Anstrengung zu rechtfertigen. Da die Kliniker durch diese Messungen einen genaueren Eindruck über Einschränkungen im Alltag erhalten, lassen sich mit den damit gewonnen Informationen Rehabilitationstherapien möglicherweise besser an die Bedürfnisse der einzelnen Patienten anpassen.

Publikationen, die aufgrund Ihres Projekts veröffentlicht wurden

Die Studie ist geplant.